Nordlichter über Djúpavík

Foto: Florian Becker · www.vulkankultour.de

Die Westfjorde sind Islands einsamste Region. Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts war geprägt durch Fischfang, überall schossen Heringsfabriken wie Pilze aus dem Boden. Hier in Djúpavík („tiefe Bucht") stand einst sogar die größte und modernste Heringsfabrik Europas! Die Mitarbeiter der Fabrik wohnten in Zelten und – vor allem im Winter – auf diesem 30 Mann fassenden Dampfschiff namens „M/S Suðurland". Der Fisch war das „Tafelsilber Islands" und brachte dem einst bettelarmen Inselstaat Wohlstand. Kehrseite der Medaille: der Hering war bald überfischt, und Mitte der 1950er waren die Fangquoten so gering, dass diese und viele andere Fabriken aufgegeben wurden. Seitdem rostet die „M/S Suðurland" vor sich hin und viele Fabrikgebäude sind dem Verfall ausgesetzt. Heute ist dieser Ort ein genialer Lost Place und beliebtes Fotomotiv. Als ich im Oktober 2018 das erste mal in Djúpavík war, tanzten nachts sogar die Nordlichter am Himmel. Welch geniale Komposition!